

Rahel Schrohe

# Dora Hitz

Wechselspiele von Weiblichkeit und Raum

› *Aus dem Dickicht der Farbe: das Werk von Dora Hitz neu entdeckt*

Dora Hitz (1853–1924) war eine bedeutende Vertreterin der modernen Malerei in Berlin um 1900 und zu ihrer Zeit hauptsächlich für ihre Bilder von Müttern mit Kindern sowie Porträts von Frauen der Berliner Gesellschaft bekannt.

Rahel Schrohe findet in ihrem Buch einen völlig neuen Zugang zum Werk von Dora Hitz, das nach deren Tod in Vergessenheit geriet: Sie untersucht, wie Weiblichkeit und Raum miteinander in Beziehung stehen. Die Malerin reizte ihre gesellschaftlichen Möglichkeiten aus und reflektierte in ihren Bildern die beschränkten Handlungsräume von Frauen. So verraten Hitz' Leben und Werk uns viel über die damalige Position bürgerlicher Frauen.

## Die Autorin

Rahel Schrohe ist Kunsthistorikerin und Kuratorin in Berlin. Für die Liebermann-Villa am Wannsee kuratierte sie eine Ausstellung zu Dora Hitz. Seit September 2024 ist sie Referentin für Ausstellungen der Stiftung Brandenburger Tor. Zuvor leitete sie den Kunstverein KunstHaus Potsdam und arbeitete im kuratorischen Team der Fondation Beyeler in Basel.



384 Seiten mit 67 Farb- und  
24 s/w-Abbildungen

17 x 24 cm, Broschur

€ 49,00 (D)

ISBN 978-3-496-01711-0 (Print)

ISBN 978-3-496-03101-7 (E-PDF)